



# Infoblatt für Hochwasserbetroffene

## Photovoltaik-Anlagen und Stromspeicher

Bei vom Hochwasser betroffenen PV-Anlagen (Komponenten, zum Beispiel Stromspeichern und Wechselrichtern) gilt es, wegen der Stromschlaggefahr und der möglichen Knallgasentwicklung, mit besonderer Vorsicht vorzugehen.

Umfassende Informationen für Hochwasserbetroffene hat die eNu auf ihrer Webseite zusammengefasst:



[www.energie-noe.at/wasserschaden](http://www.energie-noe.at/wasserschaden)

### 1. Verhaltensregeln bei überfluteten Räumen

- Überflutete Technik-Räume nicht betreten – Stromschlaggefahr!
- Einsatzkräfte über das Vorhandensein von Wechselrichter und **Stromspeicher** informieren.
- PV-Module beim DC-Lasttrennschalter vom Wechselrichter trennen (Schutz vor der Leerlaufspannung der PV-Module). Der Schalter liegt entlang der Leitung der PV-Module zum Wechselrichter (ist im GAK situiert).
- Strom in feuchten Räumen über die Sicherungen abschalten. Gut durchlüften (Gefahr der Knallgasentwicklung vermeiden). Raum nie mit offenem Feuer, z.B. einer brennenden Zigarette, betreten.
- Wechselrichter und Stromspeicher vom Netz über die Sicherungen trennen. Wiederinbetriebnahme des Stromspeichers nicht selbst durchführen (zuvor Elektrikerbetrieb kontaktieren, vermutlich ist der Akku nach Wasser- oder Schlammkontakt defekt).
- Kontaktieren Sie vor Wiederinbetriebnahme der gesamten PV-Anlage unbedingt Ihren Elektrikerbetrieb.

### 2. Schadensmeldung bei der Versicherung

- Korrekte und zeitnahe Schadensmeldung an die Versicherung ist entscheidend für eine reibungslose Schadensregulierung.
- Fotos vom Schaden machen, erst dann aufräumen und Kaufbelege sammeln, um den Wert der PV-Anlage nachzuweisen.
- (Ihre persönliche) Ansprechperson bei der Versicherung kontaktieren oder Online-Kontozugang für die Schadensmeldung und das Hochladen der Schadensfotos nutzen.
- Die Versicherung wird/hat einen Sachverständigen zur Schadensbeurteilung schicken/geschickt. (Fragen Sie nach, wenn diese noch nicht erfolgte!)



### 3. Entsorgung defekter Geräte

- Bei nass gewordenen Anlagenteilen vor der Wiederinbetriebnahme den Elektroinstallationsbetrieb konsultieren. Eine reine Sichtkontrolle von außen ist nicht ausreichend.
- Akkumulatoren/Akkus und Wechselrichter, in die Wasser/Schlamm eingedrungen ist, müssen mit ziemlicher Sicherheit ausgetauscht werden (lassen Sie die Funktionalität einen Fachbetrieb überprüfen).
- Nass gewordene Stromspeicher für den sicheren Transport und Lagerung an eine Fachfirma übergeben. Stromspeicher bis zur Abholung speziell lagern.
- Demontage muss durch geschulte Fachkräfte erfolgen.
- PV-Module und Stromspeicher können nicht an kommunalen Sammelstellen abgegeben werden. Elektrofach-Händler müssen diese unentgeltlich zurücknehmen.
- Wechselrichter gelten als Haushaltsgeräte. Abgabe an Sammelstellen möglich. Elektrofach-Händler müssen diese unentgeltlich zurücknehmen.

### 4. Förderungen für Wiederherstellung

#### Wechselrichter und Speicher

- Entfall der USt. bei Speicherkauf nur wenn die PV-Anlage zumindest um die halbe Nennspeicherkapazität der PV-Module erweitert wird.
- Fördergrenzen bei Wechselrichter sind nicht klar festgelegt. Wir hoffen auf baldige Klärung.

#### Neue PV-Anlagen bis 35 kW<sub>p</sub>

- Entfall der Umsatzsteuer für PV-Anlagen (inkl. Zubehör, Stromspeicher und Fertigstellung) mit einer Modulspitzenleistung von bis zu 35 kW<sub>p</sub> auf Gebäude mit Wohnzwecken und deren Nebengebäuden. Befristet bis zum 31.12.2025.

Weitere Informationen zu  
PV-Förderungen:



[www.energie-noe.at/foerderung-fuer-photovoltaik](http://www.energie-noe.at/foerderung-fuer-photovoltaik)

### 5. Zukünftige Schäden vermeiden

- Maßnahmen setzen, die das Eindringen von Wasser beim nächsten Hochwasser verhindern oder die die Schäden möglichst geringhalten.
- Hochwassertaugliche Ausstattung betroffener Gebäudeteile: Kellerwände von außen abdichten (und dämmen), druckwasserdichte Fenster, getrennt abschaltbare Stromkreise; Elektroverteilerschränke und PV-Anlagenteile (zum Beispiel



Wechselrichter und Stromspeicher) je nach Möglichkeit erhöht aufstellen, anderweitig verorten.

## Die eNu hält Sie auf dem Laufenden!

Weitere Informationen und Details finden Sie auf [www.energie-noe.at](http://www.energie-noe.at)  
Unsere Webseite wird für Sie stetig aktualisiert.

Unsere Expertinnen und Experten der Energieberatung NÖ stehen Ihnen auch persönlich unter **02742 221 44** zur Verfügung.

Auch mit unserem Newsletter werden sie aktuell informiert. Die Anmeldung dazu finden Sie auf: [www.energie-noe.at/newsletter](http://www.energie-noe.at/newsletter)

Hier geht es direkt zum Newsletter

